SATZUNG DER REUTERSTADT STAVENHAGEN ÜBER DEN VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLAN NR. 4

WOHNGEBIET FÜR EINZEL- UND DOPPELHAUSBEBAUUNG "GÜLZOWER SCHLAG"

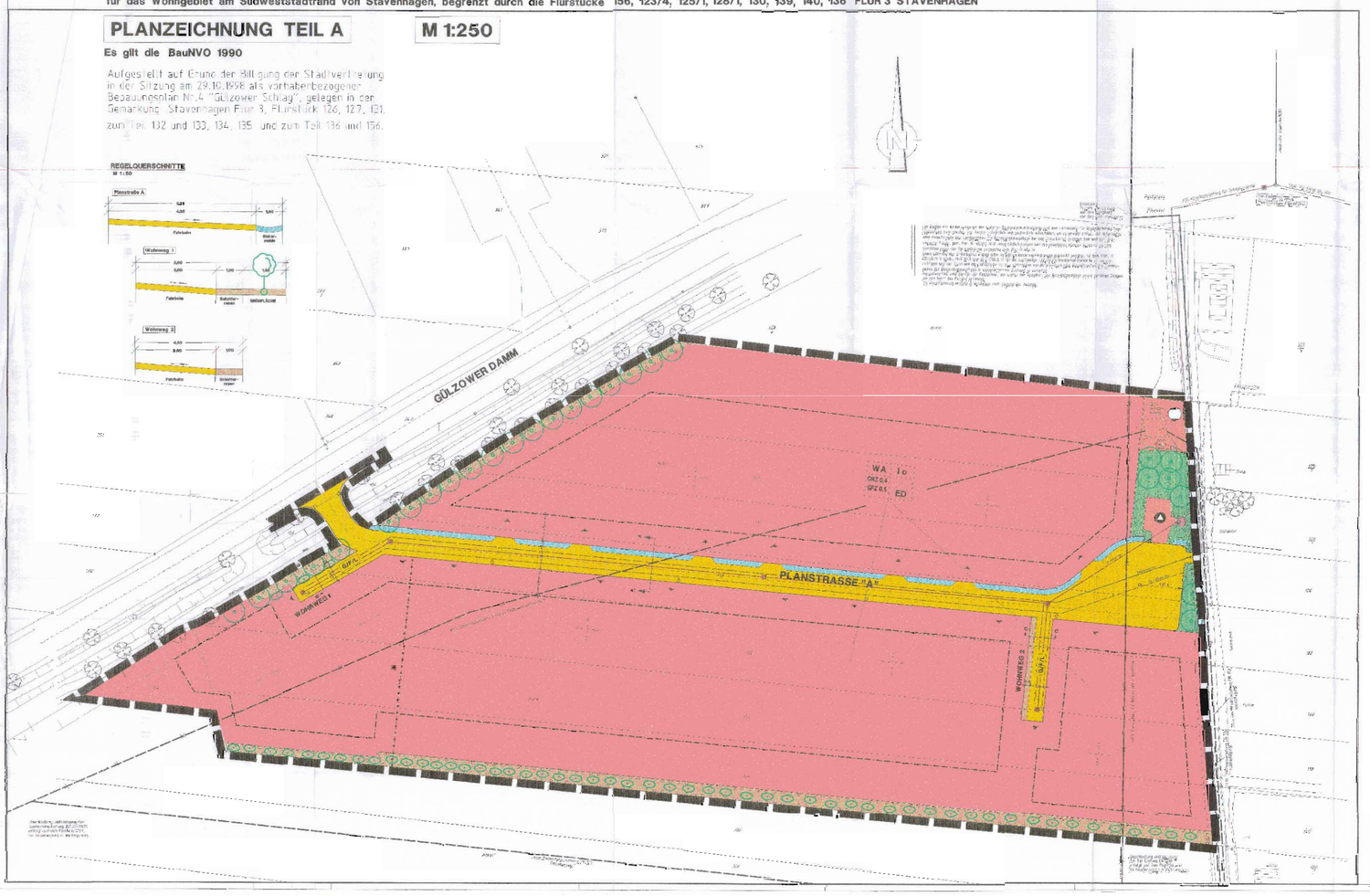
für das Wohngebiet am Südweststadtrand von Stavenhagen, begrenzt durch die Flurstücke 156, 123/4, 125/1, 128/1, 130, 139, 140, 136 FLUR 3 STAVENHAGEN

PLANZEICHNUNG TEIL A

M 1:250

Es gilt die BauNVO 1990

Aufgestellt auf Grund der Billigung der Stadtvertretung in der Sitzung am 29.10.1998 als vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 "Gülzower Schlag", gelegen in der Gemarkung Stavenhagen Flur 3, Flurstück 126, 127, 131, zum Teil 132 und 133, 134, 135 und zum Teil 136 und 156.



– PLANZEICHENERKLÄRUNG –

FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

I

GRZ 0,5

GRZ 0,4

3. BAUWEISE UND BAUGRENZE

o

ED

4. FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

5. GRÜNFLÄCHEN

6. WASSERFLÄCHEN

7. SONSTIGE PLANZEICHEN

GFL

DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

– TEIL B –
TEXTLICHE FESTSETZUNG

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

ALLGEMEINES WOHNGEBIET – WA –

(§ 4 BauNVO)

Gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 4 BauNVO sind die ausnahmsweise zulässigen Anlagen für Verwaltungen, für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

ÖFFL. BAUVORSCHRIFTEN DER BAUWEISE (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

Die Zahl der zulässigen Wohnungen wird auf 2 je Einzelhaus festgesetzt.

Die Zahl der zulässigen Wohnungen wird auf 4 je Doppelhaus festgesetzt.

Die Grundstücksgrenze muß mindestens 18 m breit sein.

Die Grundstücksgrenze muß mindestens 18 m lang sein